



Nachrichten aus dem Jobcenter



Foto: pixabay

Jobcenter-Tipp: Die neuen Service-Angebote nutzen

Ab sofort bieten wir Ihnen mehr Service, damit Sie einfacher mit uns in Kontakt kommen, schneller Dokumente einreichen und wichtige Fragen klären können.



jobcenter.digital

Wichtige Anliegen online erledigen. Stellen Sie Anträge oder senden Sie Ihre Dokumente elektronisch an uns. Oder kommunizieren Sie mit uns sicher über den Postfachservice. Die Zugangsdaten für www.jobcenter.digital stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

E-Mail

Wir sind auch per E-Mail für Sie erreichbar. Nutzen Sie dafür die Kontakte Ihres Standortes unter www.jobcenter-kiel.de/standorte.



Terminbuchung online

Wartezeiten vermeiden und einfach einen Termin für ein Gespräch bei den Mitarbeiter*innen im Jobcenter Kiel buchen.



Es gibt noch **weitere verschiedene Service-Angebote**, um Ihre Anliegen und Fragen von zu Hause aus zu klären. Sprechen Sie uns dazu einfach an oder besuchen Sie unsere Internetseite!

Bitte beachten Sie: Um Ihre Anliegen möglichst schnell zu bearbeiten, ist es bei der postalischen oder digitalen Zusendung von Dokumenten immer wichtig, die Nummer der **Bedarfsgemeinschaft (BG-Nummer)** anzugeben. Sie erleichtert eine eindeutige Zuordnung der Anfragen und Unterlagen im System des Jobcenters. **Die BG-Nummer beginnt immer mit 13102/**. Sie ist auf allen Schriftstücken, die vom Jobcenter verschickt werden, zu finden.

Alles zu den Service-Angeboten finden Sie auf der Internetseite www.jobcenter-kiel.de.

Jobsuche per Videoclip

Neue Bewerbungsformen als Chance für berufliche Ziele

Gina Laubinger steht mit einem freundlichen Lächeln hinter dem Tresen einer Bäckereifiliale in Kiel und verabschiedet gerade einen Kunden. Die alleinerziehende Mutter hat es geschafft. Nach langjähriger Elternzeit hat sie im Frühjahr dieses Jahres den beruflichen Neustart für sich gewagt und in sehr kurzer Zeit eine Beschäftigung gefunden. Seit Anfang Juli ist die gelernte Lebensmittelfachverkäuferin bei der Bäckerei Günther in Teilzeit angestellt. Für mich war ganz klar, dass ich nach meiner Elternzeit wieder durchstarten möchte. Aber dass es so schnell klappt, hätte ich nicht gedacht“, erzählt die 27-Jährige.



Gina Laubinger in der Filiale der Bäckerei Günther in der Holtenauer Straße
Foto: Jobcenter Kiel

Begonnen hat die Kielerin mit Ihrer Bewerbungsphase im Frühjahr dieses Jahres, als klar war, dass sie einen festen Platz in einer Kindertagesstätte für ihre dreieinhalbjährige Tochter hat und die Betreuung über die Familie organisiert werden kann. Denn für ihren neuen Job arbeitet Gina Laubinger in Schichten und ist auch mal bis 18.00 Uhr in der Bäckereifiliale tätig.

Mit Hilfe von Beratungsgesprächen mit ihrer persönlichen Integrationsfachkraft im Jobcenter Kiel ging es nach Gina Laubingers Worten dann auch sofort los. Dabei hatte sie sich für eine neue Art der Bewerbung über einen Videoclip entschieden. Das Jobcenter unterstützte sie bei

der Übernahme der Kosten für den Videodreh.

Über diese individuelle Videopräsentation, die auf der Bewerberplattform Perspektiven im Norden geschaltet war, haben sie und ihr neuer Arbeitgeber sich letztendlich zusammengefunden. Christin Heinz, Personalleiterin der Bäckerei Günther, hatte Gina Laubinger auf dieser Internetseite Anfang Juni entdeckt. „In dem Video hat sie nicht nur mit ihren beruflichen Erfahrungen, sondern vor allem auch mit ihrer Ausstrahlung überzeugt“, sagt Christin Laubinger.

Heinz. Nachdem klar war, dass sie die junge Mutter unbedingt kennenlernen musste, hatte sie um eine Kontaktaufnahme gebeten. Die hatte sich auch sofort zurückgemeldet, so dass wenige Tage später schon das Vorstellungsgespräch, ein Schnupperarbeitstag und letztendlich die Einstellung erfolgte.

Der gesamte Bewerbungsprozess war mit dem online veröffentlichten Video für Gina Laubinger absolut unkompliziert, da die Arbeit rund um das Schreiben von Bewerbungen und die Suche nach freien Stellen wegfiel. Auch den Dreh hat sie sich den Angaben nach weitaus schlimmer vorgestellt. Denn nicht jeder steht gerne freiwillig vor einer Kamera. Das Ergebnis zahlte sich aber aus. „Das tolle an der Form der Bewerbung ist, dass der Videoclip den Erstkontakt ersetzt“, betont Christin Heinz. Er bietet den ersten Blick auf den Menschen, der ihren Worten nach gerade im Verkauf wichtig ist. Der couragierte Neustart in ihren alten Beruf nach mehrjähriger Auszeit verlief für Gina Laubinger mehr als gut. Nach dem schnellen Bewerbungs- und Einstellungsverfahren ist sie bereits bei ihrer neuen Arbeit angekommen. „Ich habe mich bei der Einarbeitung sofort wohlfühlt und möchte gar nicht mehr wieder weg, sagt eine sichtlich glückliche Gina Laubinger.



Foto: pixabay

Kinderfreizeitbonus wird ausgezahlt

Ab August dieses Jahres bekommen Familien mit geringem Einkommen über den Kindergeldbonus eine Extrazahlung von einmalig 100 Euro für jedes minderjährige Kind. Demnach zahlt das Jobcenter Kiel für leistungsberechtigte Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet und für den Monat August 2021 einen Anspruch auf Arbeitslosengeld-II oder Sozialgeld haben, den Bonus in Höhe von 100 Euro. Der Kindergeldbonus wird automatisch gezahlt und nicht auf Sozialleistungen angerechnet. Die Auszahlungswellen erfolgen im August, September und im Oktober dieses Jahres.

Ausgezahlt wird es auch an bedürftige Familien und Eltern, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld II haben. Das trifft auf Familien zu, die im August 2021 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem Bundesversorgungsgesetz, den Kinderzuschlag oder das Wohngeld beziehen. Hier ist die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit für die Einmalzahlung zuständig. Familien, die nur Wohngeld und keinen Kinderzuschlag beziehen, und Familien mit Sozialhilfe müssen einen Antrag bei der Familienkasse stellen. Um Belastungen von Kindern und Jugendlichen während der Coronapandemie zumindest teilweise abzufedern, hat die Bundesregierung im Juni 2021 den Kinderfreizeitbonus beschlossen. Er ist Teil des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ und kann von den Familien individuell für Ferien-, Sport- oder Freizeitaktivitäten eingesetzt werden.

Starttermine für Qualifizierungen ab September 2021

Die Zugangsvoraussetzungen für Qualifizierungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem telefonischen Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Hinweis: Die Unterrichtsform und die Einhaltung der Starttermine hängen vom aktuellen Stand der Pandemievorschriften ab.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe/Zusammenfassung
1.9.2021	Umschulung als Fachinformatiker*in	2-jährige Umschulung in Vollzeit mit IHK-Abschluss, besonders für Migranten*innen geeignet
6.9.2021	EDV-Grundlagen für Anfänger*innen	2-monatiger Basiskurs in Teilzeit und in Präsenz: Windows, Outlook, Internet, Textverarbeitung
13.9.2021	Basisqualifikation Steuerfach	Feststellung der Eignung für eine Umschulung zur/zum Steuerfachangestellten
20.9.2021	„Seniorenbegleiter*in“	6-monatige Grundlagenschulung in der Altenpflege und -betreuung
22.9.2021	Gabelstaplerschein	5-tägige Schulung mit je einer Prüfung in Theorie und Praxis
27.9.2021	Vorbereitung auf eine Umschulung oder Ausbildung	5-monatige Grundlagenschulung mit intensiver Unterstützung bei der Stellensuche
laufend	Anpassungsqualifizierungen für kaufmännische Berufe, IT-Berufe, Büromanagement etc.	Viele Bildungsangebote für die gängigen EDV-Programme, für Spezialprogramme, für Basiswissen oder höhere Anforderungen
laufend	Qualifizierung zum/zur Kraftfahrer*in im Personen- oder Güterverkehr	4- bis 6-monatige Qualifizierung nach vorhergehender Feststellung der Eignung
laufend	Vorbereitung auf eine Ausbildung/Umschulung Voll- oder Teilzeit	mehrmontatige Grundlagenschulung und unterstützte Suche nach einem Ausbildungsplatz

Viele Wege führen zum Berufsabschluss: betriebliche Ausbildung oder Umschulung, überbetriebliche Umschulung oder Externenprüfung – Lassen Sie sich beraten!

Nutzen Sie auch gerne das Infotelefon 0431/709-1430, um sich speziell zu Weiterbildung und Qualifizierung beraten zu lassen!

Für Informationen steht Ihnen auch „Kursnet“ – das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung – zur Verfügung.